

Es ist heute sehr schwer, jemanden zu überzeugen, daß ein Buch wirklich gut ist!

Aus der einmütig lobenden Kritik aller Richtungen:

Kölnische Zeitung, Köln

Das vorliegende Buch aber ist das innere Ergebnis eines hochgebildeten, frischen, tapferen und tief künstlerisch empfindenden Mannes, der sich mit ganzer Seele dem rätselhaften, unentrinnbaren Zauber der afrikanischen Wildnis, ihrer Einsamkeit und Größe hingibt. F. Thorbecke.

Volkszeitung, Plauen

In der Umarmung der Schwarzen zum Abschied leuchtet die anständige menschliche Gesinnung dieses Mannes, dem der Zufall eine Würde umhängte, die ihn zwingt, Afrika aufzusuchen, um sie ablegen zu können — und leuchtet auch die anständige menschliche Gesinnung dieses Buches auf. Und um dieser Gesinnung willen allein schon ist das prächtige Buch zu lesen. E. Kf.

Neue Züricher Zeitung, Zürich

Prinz Wilhelm von Schweden legt über die Schwedische Zoologische Expedition nach Zentralafrika Rechenschaft ab, und zwar in einer unter Großwildjägern so selten gewordenen bescheidenen und sympathischen Art, daß man die in flottem Erzählerton heruntergeschriebenen Aufzeichnungen des Prinzen liest, ohne alle Augenblicke im Betrachten der vorgestellten Natur- und Reiseumstände unterbrochen zu werden von dem peinlichen Gefühl, daß man im Grund der Begleiter doch nur eines Schlichtergesellen oder sonst unleidlichen und brutalen, vielleicht sogar feigen Rekordmenschen sei, der keine Ahnung hat, wie fatal es sich in seinen Federübungen spiegelt.

Auslieferung für Österreich durch die „Zentralauslieferung deutscher Verleger, A. Hartleben, Wien I, Singerstraße 12“.

Vorzugsangebot auf 



Man muß schon solche starken
Beweise haben, wie für

PRINZ WILHELM
VON SCHWEDEN

UNTER ZWERGEN UND GORILLAS

Mit der Schwedischen Zoologischen
Expedition nach Zentralafrika

290 Seiten. Mit 86 Abbild. u. 3 Karten. Geh. M. 7.—, in Leinen geb. M. 9.50.



„Es ist typisch für dieses Buch, daß unter seinen vielen Bildern eins ist: zwei Rücken. Ein Mensch und ein Gorilla sitzen da Schulter an Schulter... Poesie umspielt uns, Schönheit des Ausdrucks, schlichte Wahrhaftigkeit der Schilderung erfreut.“
Deutsche Zeitung, Berlin. Frau Maria Gröner.

**Die Absatzziffern bestätigen die Kritik:
soeben wurde die zweite Auflage ausgeliefert.
Es liegt also beim Sortiment, weitere Erfolge
zu erzielen.**

F. A. BROCKHAUS / LEIPZIG